

Ostern bei Corona

Das Osterfest naht, doch nicht wie immer.
Niemand geht aus - es bleibt jeder im Zimmer.

Ein Virus hat sich breit gemacht -
erschreckt die Menschen, keiner mehr lacht.
Die Not ist groß, die Angst macht sich breit
ausgerechnet jetzt zur Osterzeit !

Wie soll man sich da denn vorbereiten
in diesen ungewohnt schlimmen Zeiten ?
Der Kirchgang verboten, die Türen geschlossen -
viele Leute ängstlich, manche verdrossen.
Kein Gottesdienst, kein Treffen darf sein -
manch Schäflein fühlt sich verlassen, allein.
Des Pfarrers Stimme, sein vertrautes Gesicht
schützt uns allein vor den Viren nicht.

Doch macht der Stimme Klang schon allein
die Entspannung größer und die Ängste klein.

Ein guter Hirte kennt seine Pflicht -
er verlässt seine Schäflein ganz sicher nicht.
Allein sein Dasein, seine Stimme, sein Ton
entspannt und beruhigt die Herde schon.

In Zeiten der Not, das sei mal gesagt,
ist der Pfarrer wichtig und allseits gefragt.
Doch verlassen sind seine Schäflein nicht -
Er wird zum Erfinder, tut mehr als die Pflicht.

Die Glocken läuten am Sonntag schon -
doch ist's in der Kirche ganz still - man hört keinen Ton.
Kein Singen, kein Beten, keine Predigt zu hören,
niemand ist da, um die Stille zu stören.

Pfarrer Reiner tut das im Herzen weh -
da kommt ihm eine tolle Idee !

In die Kirche dürfen die Menschen nimmer -
wie wär's dann mit der Kirche im eigenen Zimmer ?

Die moderne Technik kann Hilfe bedeuten -
jetzt kommt halt die Kirche heim zu den Leuten !
Für das Internet gibt es da kein Problem -
den Fall löst man höchst angenehm.
Der Gottesdienst kommt direkt ins Haus -
und alle seh'n froh und glücklich aus.

Wenn die Glocken jetzt läuten, weiß jeder genau -
jetzt kommt die Stunde für Kind, Mann und Frau.
Jetzt wird zuhause am Bildschirm gesungen
aus ganzem Herzen und vollen Lungen.
Und alle - egal ob groß oder klein
können mit dem Pfarrer verbunden sein.
In Bild und Ton kommt er ins Haus -
teilt seinen Segen per Technik aus.
Das tut allen gut - die Leute sind froh
und unser Pfarrer sowieso !
Die Idee war super und einfach toll -
Zuhause ist die Kirche voll !

Zur Seelsorgeeinheit zählen noch mehrere Orte -
die schließen sich an, da braucht's keine Worte.
Ob in Lauchheim, in Hülen und anderswo -
von Westhausen aus online feiern macht froh.
Ganz allein in der Kirche ist jetzt Pfarrer Adiele -
nur leere Bänke, weit und breit keine Seele !
Wo sonst Gesang und die Orgel erschallen,
hört man keinen Ton durch die Kirche mehr hallen.
Doch hat seine Gemeinde er bestimmt nicht vergessen -
für alle feiert er täglich seine einsamen Messen.
Zwar nicht öffentlich, ohne Ton oder Bild -
aber von ganzem Herzen, allen zum Schutz und als Schild.

Verfasserin Brigitte Kirsch